

Kommunikation Vertretungsplan- und Aufgaben über eine App

Beitrag von „blabla92“ vom 22. Juni 2017 15:07

Ich zB stelle bei allen meinen Apps Pushbenachrichtigungen grundsätzlich aus und hole mir Infos, wenn ich sie brauche. Aufgaben per App weitergeben würde mindestens an einem Teil der Kollegen scheitern. Manche halten selbst Emails noch für Teufelszeug; ein Smartphone hat auch nicht jeder. Auch einige Schüler übrigens nicht; die Eltern haben gute Gründe dafür. Für die müsste man dann sowieso einen zweiten konventionellen Informationskanal belassen.

Zu deinen weiteren Fragen:

1. fast wie bei Schantalle. In eine Teil der Räume gibt es wenigstens LAN, man muss aber einen Laptop und Kabel reservieren.

Dieses Schuljahr testen wir aber die Webuntis-App, die ich selbst sehr praktisch finde.

2. sehr selten; wenn, dann in der Oberstufe. Ich möchte nicht, dass sich irgendwer dazu gedrängt fühlt, ein Smartphone anzuschaffen, weil es in der Schule inzwischen normal geworden ist. Wenn ich bei jüngeren Schülern Recherche/Nachschlagen üben möchte, dann gemeinsam über Laptop, Beamer und LAN.

3 Schantalles Punkt a und c unterschreibe ich auch.